



Berlin, den 11. Oktober 2010

## Pressemitteilung

----- Bitte beachten Sie die Sperrfrist: 11. Oktober, 11 Uhr -----

### **Start der Kampagne „Soziale Netzwerke gegen Nazis“**

Rechtsextreme sind in allen sozialen Netzwerken in Deutschland unterwegs und versuchen dort, ihre hasserfüllten, rassistischen, antisemitischen und menschenverachtenden Botschaften zu platzieren. Um dagegen ein Zeichen zu setzen, initiiert [www.netz-gegen-nazis.de](http://www.netz-gegen-nazis.de), das Informationsportal der Amadeu Antonio Stiftung und der ZEIT, die Kampagne „Soziale Netzwerke gegen Nazis“.

Die Idee: Die deutschsprachigen Sozialen Netzwerke positionieren sich gegen Rechtsextremismus und vermitteln ihren demokratischen Userinnen und Usern, dass sie auf ihrer Seite sind. Die Kampagne läuft vom 11. Oktober bis 17. Oktober 2010 auf den beteiligten Sozialen Netzwerken. Wir freuen uns sehr, dass wir 20 große und kleine Soziale Netzwerke in Deutschland gewinnen konnten, sich gegen Rechtsextremismus zu positionieren.

Dabei sind (in alphabetischer Reihenfolge): Bendecho.com, Clipfish.de, Ednetz.de, Fudder.de, Jappy.de, Kicker.de, knuddels.de, KWICK.de, MeineLeute.de, Spion-Gruppe, MySpace.com, MyVideo.de, Schueler.cc, Spin.de, Stayfriends.de, Studentum.de, VZ-Netzwerke (SchülerVZ, StudiVZ, MeinVZ), Webcity.de - die Community von Webmail.de, wer-kennt-wen.de, Youtube.

Im Kampagnenzeitraum vom 11. bis 17. Oktober 2010 machen die Sozialen Netzwerke mit Bannern und Buttons auf ihren Seiten auf die Kampagne aufmerksam, unterstützen sie durch Gruppen oder Profile zum Thema und berichten über die Kampagne und ihre Intention, an ihr teilzunehmen, in ihren redaktionellen Teilen.

[www.Soziale-Netzwerke-gegen-Nazis.de](http://www.Soziale-Netzwerke-gegen-Nazis.de)

Dazu gibt es die Kampagnen-Internetseite [www.soziale-netzwerke-gegen-nazis.de](http://www.soziale-netzwerke-gegen-nazis.de), auf der alle beteiligten Sozialen Netzwerke beschreiben, warum sie sich gegen Rechtsextremismus auf ihren Plattformen engagieren, was sie konkret tun, um Rechtsextremen den Spaß zu verderben und wie nicht-rechte Userinnen und User sie unterstützen können.



## Dabei sein!

Auf [www.soziale-netzwerke-gegen-nazis.de](http://www.soziale-netzwerke-gegen-nazis.de) gibt es außerdem das Logo und die Banner der Kampagne zum Herunterladen. Userinnen und User von Web 2.0-Angeboten sind eingeladen, die Kampagne zu unterstützen, indem Sie das Logo im Kampagnenzeitraum (oder darüber hinaus) als Profilbild verwenden. Website-Betreiber können die Idee der Kampagne weitergeben, indem sie Banner oder Logo einbauen und verlinken.

Wenn Sie weitergehende Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:  
Simone Rafael  
[simone.rafael@amadeu-antonio-stiftung.de](mailto:simone.rafael@amadeu-antonio-stiftung.de)  
030 / 240 886 18



## Netz-gegen-nazis.de

Das Internetportal [www.Netz-gegen-Nazis.de](http://www.Netz-gegen-Nazis.de) – Mit Rat und Tat gegen Rechtsextremismus“ wurde im Mai 2008 gegründet durch die Wochenzeitung DIE ZEIT. Seit Januar 2009 liegt die redaktionelle Verantwortung bei der Amadeu Antonio Stiftung, die Projektarbeit gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus fördert, berät und initiiert. Netz-gegen-Nazis.de wird unterstützt von der ZEIT, der Freudenberg Stiftung und dem Generali Zukunftsfonds. Das Internetportal informiert über Strategien und Aktivitäten der rechtsextremen Szene und bietet Foren, in denen Userinnen und User Fragen zum Thema diskutieren und sich Rat holen können. Netz-gegen-Nazis.de hat rund 80.000 Unique Users und 300.000 PIs im Monat. Die Redaktion trägt ihre Informationen auch in zahlreiche Sozialen Netzwerken und hat z.B. 41.300 Fans bei SchülerVZ und 24.430 Freunde auf Facebook.

2010 wurde Netz-gegen-Nazis.de ausgezeichnet mit dem CIVIS Medienpreis für Integration und kulturelle Vielfalt in Europa.

[www.netz-gegen-nazis.de](http://www.netz-gegen-nazis.de)



## **Amadeu Antonio Stiftung**

Seit ihrer Gründung 1998 ist es das Ziel der Amadeu Antonio Stiftung, eine demokratische Zivilgesellschaft zu stärken, die sich konsequent gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus wendet. Hierfür unterstützt sie lokale Initiativen und Projekte in den Bereichen Jugend und Schule, Opferschutz und Opferhilfe, alternative Jugendkultur und Kommunale Netzwerke. Wichtigste Aufgabe der Stiftung ist es, die Projekte über eine finanzielle Unterstützung hinaus zu ermutigen, ihre Eigeninitiative vor Ort zu stärken und sie zu vernetzen. Für Ihre Arbeit ist die Amadeu Antonio Stiftung auf Spenden angewiesen:

Spendenkonto der Amadeu Antonio Stiftung: Deutsche Bank Bensheim, BLZ 509 700 04, Konto-Nr. 030331300